***Lichtblicke schenken***

*Engagement. Mit privater Hilfe unterstützen gemeinnützige Organisationen blinde und sehbehinderte Kinder und Erwachsene dabei, ihr Leben gut zu meistern.*

Von der Ferne ist das Haus in der Leopold-Stich-Gasse 12 in Breitenfurt bei Wien ein Anwesen wie jedes andere. Erst bei näherer Betrachtung entdeckt man die barrierefreie Gestaltung mit der ebenerdigen Veranda oder den Duftgarten, in dem unterschiedliche Pflanzen in Hochbeeten zum Riechen und Ertasten einladen.

**Ort der Hoffnung**

Blinden Menschen einen Ort zu hinterlassen, der ihnen Hoffnung und Erholung bieten sollte: Das war der Wunsch der früheren Besitzerin Gertrude Eichhorn. Sie hielt ihn in ihrem Testament fest. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Wien setzte ihn in die Realität um und verwandelte ihr Vermächtnis Jahre später in ein Freizeitzentrum. Im Frühling 2010 fand die feierliche Eröffnung statt.

„Legate- und Erbschaftsspenden sind eine wertvolle Hilfe für unsere Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen“, sagt dazu Kurt Prall, Obmann beim Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland. Natürlich müsse es nicht gleich ein ganzes Haus sein: „Jede Spende und jedes Vermächtnis trägt dazu bei, den Betroffenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Wir sehen die private Unterstützung auch als ganz besondere Wertschätzung unserer Arbeit“, so Prall.

**Hilfe in dunklen Stunden**

Wenn Kinder schon blind oder stark sehbehindert auf die Welt kommen, dann stehen die meisten Eltern erst einmal unter Schock. Für den Verein CONTRAST steht deshalb neben der kindlichen Frühförderung die Begleitung der Familien an oberster Stelle. Konkret unterstützt CONTRAST im Jahr rund 230 Kinder in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Seit 2016 bereitet zudem ein spezielles Training die Familien auf kommende Herausforderungen im Alltag vor. Sie erfahren dabei, wie blinde Kinder am besten lernen, zum Beispiel alleine zu essen, sich zu waschen oder anzuziehen. Um die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen, reichen die öffentlichen Förderungen nicht aus. Auch CONTRAST ist deshalb auf private Spenden und Vermächtnisse angewiesen.

Zu den prominenten Unterstützerinnen von CONTRAST zählt die Schauspielerin Ursula Strauss („Schnell ermittelt“): „Hier wird eine Leistung und Förderung erbracht, für die man das Fachwissen und auch das nötige Material braucht, um den Kindern die oft nur geringen Sehreste zu erhalten. CONTRAST jedes Jahr ums Überleben kämpfen muss, zeigt, wie in diesem Land mit Randgruppen umgegangen wird“, so die TV-Kommissarin.